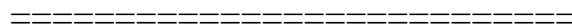


K 88 - 5/397

63.3(2)472

# DEKABRISTEN - LEXIKON



Zusammenfassung  
S. W. Mironenko

Redaktion

**Akademikerin M. W. Netschkino**

Moskau

Nanko-Verlag

**1988**

**Rennenkampff, K. P.** (Karl Friedrich)  
(23. 11. 1788 - 05. 09. 1848)

Oberst, Ober-Quartiermeister der 2. Armee, geb. in Livland. Studium an der Universität zu Dorpat, kam in die Quartiermeisterabteilung und wurde dort zum Unterleutnant (am 24.06.1809) befördert. Teilnehmer des Vaterländischen Krieges 1812 und an den Feldzügen bis zur Pariser Eroberung beteiligt. Leutnant (11.06.1813). Mit dem „Goldenen Degen“ (1813) ausgezeichnet. Ab 26.01.1814 Stabs-Kapitän, ab 18.03.1814 Kapitän, ab 30.08.1818 Unteroberst.

1817 - 1820 Beschreibung der Tambower, Woronesh, Pensa Gouvernements, 1821 Ober-Quartiermeister der 5. Reservedivision.

Am 02. 04. 1822 Beförderung zum Oberst. Teilnahme an dem Russisch-Türkischen Krieg 1828 - 1829. Ober-Quartiermeister des 2. Infant.-Reg.; einer der Unterdrücker des Aufstandes in Polen (1831). Generalmajor am 22. August 1831, Auszeichnung für den Sturmangriff auf Warschau.

Abkommandiert zum Direktor der Pagen- und Kadettenanstalt (18.10.1831). Am 08.11.1830 Direktor der Kadettenanstalt in Moskau. Ab dem 13.10.1834 Vize-Direktor der Militär Akademie.

Im Range eines Generalleutnants gestorben. Beigesetzt auf dem Wolkower Lutherischen Friedhof.

Seite: 308/309

(Alphabet von Borowkow)

## **Rennenkampff**

Oberst, - Ober-Quartiermeister der 4. Division, Oberbefehlshaber der 1. Armee berichtete: „nach Aussage des einfachen Soldaten Grocholski, habe Sergej Muranjow an Bestushew geschrieben, er möge zu Rennenkampff fahren. Und der Letztere habe nach dem Gespräch mit dem Stabsleiter der 1. Armee angedeutet, daß Muranjow ihm vor dem Aufstandsversuch vorgeschlagen habe, sich für den Putsch einzusetzen.“ (*sich dem Putsch anzuschließen*).

Auf die dahingehend gestellten Fragen der dafür eingesetzten Kommission, verneinte Muranjow diese Tatsache, er habe Herrn Rennenkampff nie diesen Vorschlag unterbreitet und Bestushew nur die Ereignisse des 14. Dezember beschrieben. Bestushew Rijumin bestätigte auch, daß Sergej Muranjow ihm nichts Rennenkampff Betreffendes geschrieben habe, und er fügte hinzu, daß er sich selbst mit Rennenkampff getroffen habe, und oft versucht habe, sich mit diesem über die Ungerechtigkeit im Staat zu unterhalten. Aber Rennenkampff habe immer behauptet, daß das alles ohne Wissen des Imperators geschehe. Schließlich habe er an Muranjow geschrieben, er solle sich Rennenkampff näher anschauen, man könne sich dem Rennenkampff anvertrauen. Aber warum er dieses für möglich hielt, habe er selbst nicht gewußt. Muranjow habe Rennenkampff selbst angesprochen, aber ohne Erfolg. Der Oberbefehlshaber wurde darüber informiert. Die Vermittlung hat festgestellt, daß Rennenkampff zu Geheimorganisationen keine Verbindung hatte, das wurde in den Geständnisaussagen von Grocholski erwähnt.

(s. Namensverzeichnis)